



Die Weihnachtsgeschichte

Schattentheater

Lied: Instrumental

Bild: Kaiser Augustus sitzt auf dem Thron. (Standbild)

Augustus ist ein mächtiger Kaiser in Rom. Er herrscht mit seinen Soldaten über viele Länder. Alle Menschen müssen ihm gehorchen. Eines Tages will Kaiser Augustus wissen, wie viele Menschen in seinem Reich leben. Er befiehlt: Alle Menschen in meinem Reich sollen gezählt werden. Ihre Namen sollen aufgeschrieben werden, damit ich weiß, wie viele Steuern ich bekomme.

Licht aus; Bild: Joseph und Maria gehen hin und her

In der Stadt Nazareth wohnt Josef mit seiner Frau Maria. Die Familie von Josef lebte vor vielen Jahren in Bethlehem. So müssen Josef und Maria nach Bethlehem gehen. Die Reise dorthin ist weit und beschwerlich. Maria ist sehr müde, sie weiß, dass sie schon bald ein Kind bekommen wird.

Licht aus; Standbild: Bogen Herberge mit Wirt

Als die beiden endlich in Bethlehem ankommen sind, ist in keinem Gasthaus mehr ein Zimmer frei. Wo sie auch fragen, niemand hat Platz für sie. Ein Wirt sieht, dass Maria schwanger ist und bietet ihnen einen Platz in seinem Stall vor der Stadt an.

Licht aus; Standbild: Stall

Aus Stroh macht Josef ein Lager und noch in derselben Nacht kommt Marias Baby zur Welt. Es ist ein kleiner Junge und Maria nennt ihn Jesus. Sie wickelt es in Windel und legt es in eine Futterkrippe. Über dem Stall leuchtet ein heller Stern.

Licht aus; Schafe und Hirten, Engel

Nicht weit entfernt sind Hirten auf dem Feld und hüten ihre Schafe. Plötzlich erscheint ein Engel, er sagt: „Fürchtete Euch nicht. Nun wird alles gut, denn heute Nacht ist ein neuer König geboren worden. Geht in den Stall nach Bethlehem. Dort findet ihr das Kind in Windeln gewickelt in einer Krippe.“

Bild Engel verschwindet, Hirten wandern umher

Die Hirten machen sich voller Freude auf nach Bethlehem.

Licht aus; Standbild Krippe, Josef Maria, Hirten stellen sich davor.

Die Hirten finden den Stall – sie finden Josef und Maria. Sie betrachten das Kind voller Freude und erzählen, was ihnen der Engel gesagt hat. Dann gehen sie zurück zu ihren Schafen, sie sagen allen weiter, was sie gehört und gesehen haben.